Personalversicherungskasse der
Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt

JAHRESBERICHT 2024

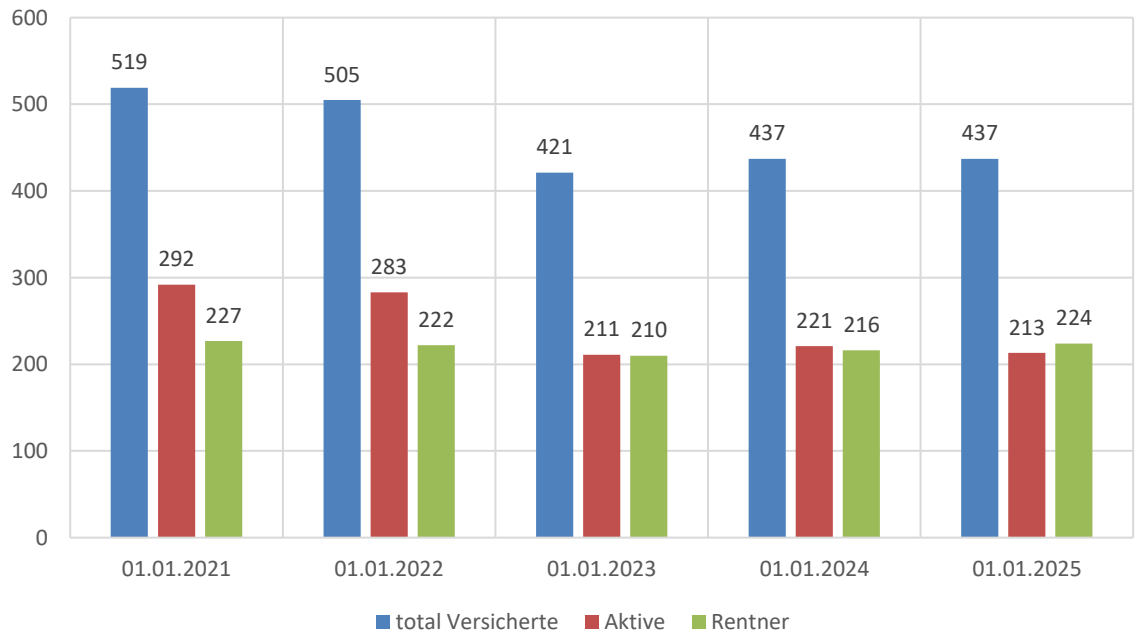
Allgemeines

Die Personalversicherungskasse der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt (nachfolgend kurz „PVK“ genannt) ist eine im Handelsregister Basel-Stadt eingetragene öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und gesonderter Verwaltung mit Sitz in Basel. Sie bezweckt die Versicherung ihrer Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie nimmt an der Durchführung der obligatorischen Versicherung gemäss Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) teil und ist entsprechend registriert sowie dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

Seit 1. Januar 2014 sind alle aktiven Versicherten der PVK auf der Basis des Beitragsprimats versichert gemäss dem von der Verwaltungskommission verabschiedeten Vorsorgereglement.

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur PVK:
Versichert waren am 1. Januar 2025 213 (Vorjahr: 221) Vorsorgenehmer und Vorsorgenehmerinnen. Ihnen standen 224 (Vorjahr: 216) Rentner und Rentnerinnen gegenüber, von denen 185 (Vorjahr 181) Personen eine Altersrente, 8 (Vorjahr 6) eine Invalidenrente und 28 (Vorjahr 28) eine Ehegattenrente bezogen. Zusätzlich werden 3 (Vorjahr 1) Kinderrenten ausgerichtet. Die durchschnittliche Altersrente beträgt CHF 31'440 (Vorjahr CHF 32'000).



Bei den aktiven Versicherten gab es vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 16 Eintritte, 13 Austritte, 9 Pensionierungen sowie vier Invalidisierungen und keinen Todesfall.

Bei den Rentenbezügern und -bezügerinnen gab es insgesamt 9 neue und 5 wegfallende Altersrenten, 4 neue und 2 wegfallende temporäre Invalidenrenten, 2 neue und 2 wegfallende Ehegattenrenten, 2 neue und keine wegfallenden Kinderrenten sowie 7 Todesfälle.

Bei der PVK sind neben der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt per 1. Januar 2025 noch weitere 15 Arbeitgeber mittels Anschlussvereinbarung angeschlossen.

Arbeitgeber	Anzahl aktive Versicherte			
	1.1.2025			**1.1.2024**
	Total	Frauen	Männer	**Total**
Evang.-reform. Kirche Basel-Stadt einschliesslich Personalversicherungskasse	**165**	107	58	**173**
Verein CVJM/CVJF Regionalverband, Basel	**6**	4	2	**6**
Stiftung Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	**4**	4	0	**5**
Verein Tele-Hilfe	**3**	3	0	**3**
Verein Offene Kirche Elisabethen	**4**	3	1	**4**
Verein Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende der Region Basel / OeSA	**3**	2	1	**3**
Bau- und Vermögensverwaltung der ERK BS	**5**	3	2	**5**
Verein zur Herausgabe eines gemeinsamen Kirchenboten, Basel	**11**	7	4	**11**
Sozialverein St. Johannes	**3**	3	0	**3**
Verein Accueil am Münster*	**0**	0	0	**0**
Christkatholische Kirche Basel-Stadt	**6**	3	3	**6**
Verein Cevi Gellert, Basel	**2**	0	2	**2**
Stiftung CJP Christlich-jüdische Projekte, Basel	**0**	0	0	**0**
Verein Thomas Projekte	**0**	0	0	**0**
Förderverein Gellertkirche	**0**	0	0	**0**
Schweizerische Ostasien-Mission, Basel	**0**	0	0	**0**
Total aktive Versicherte	**213**	140	73	**221**

*Die ERK BS hat sämtliche aktive Versicherte des angeschlossenen Vereins Accueil am Münster per 1.1.2024 als Arbeitgeberin übernommen und neue Anstellungsverträge ausgefertigt. Es ist geplant, die Liquidation des Vereins Accueil am Münster Mitte 2025 abzuschliessen.

Jahresabschluss 2024

Wenn es um die Anlage der Pensionskassenvermögen geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d.h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung des Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung im Berichtsjahr:

Einnahmen	**2024**	**Vorjahr**
	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	1'475’983	1'484’072
Beiträge Arbeitgeber	1'834’277	1'848’812
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1’091’162	752’951
Zuschüsse Sicherheitsfonds	85’074	83’901
Freiwillige Verzinsung Arbeitgeber	417’713	420’769
Eintrittsleistungen	1'799’524	1'476’141
Ab-/Zunahme Vorsorgeverbindlichkeiten	1’956'514	-824'969
Vermögenserträge	12'173’004	8'452’469
Sonstiger Ertrag	101’190	102’485
Total Einnahmen	**20'862’441**	**13'796’631**

Ausgaben	**2024**	**Vorjahr**
	CHF	CHF
Renten	-7'594’005	-6'742’589
Austrittsleistungen	-1'433’664	-1'563’340
Versicherungs-/Rechtsaufwand	-58’359	-56’502
Bildung Teuerungsfonds	-116’847	-116’599
Vermögensaufwände	-1'205’994	-1'478’334
Verwaltungsaufwand	-285’478	-251’092
Total Ausgaben	**-10'694’347**	**-10'208’456**
Netto-Mittelfluss	**-10'168’094**	**-3'588’175**
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	**18'461’952**	
Vermögensveränderung	**8'293’858**	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (CHF -10'168’094) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderungen der Aktiven (CHF 18'461’952) hat das Vermögen im Jahr 2024 um CHF 8’293'858 zugenommen.

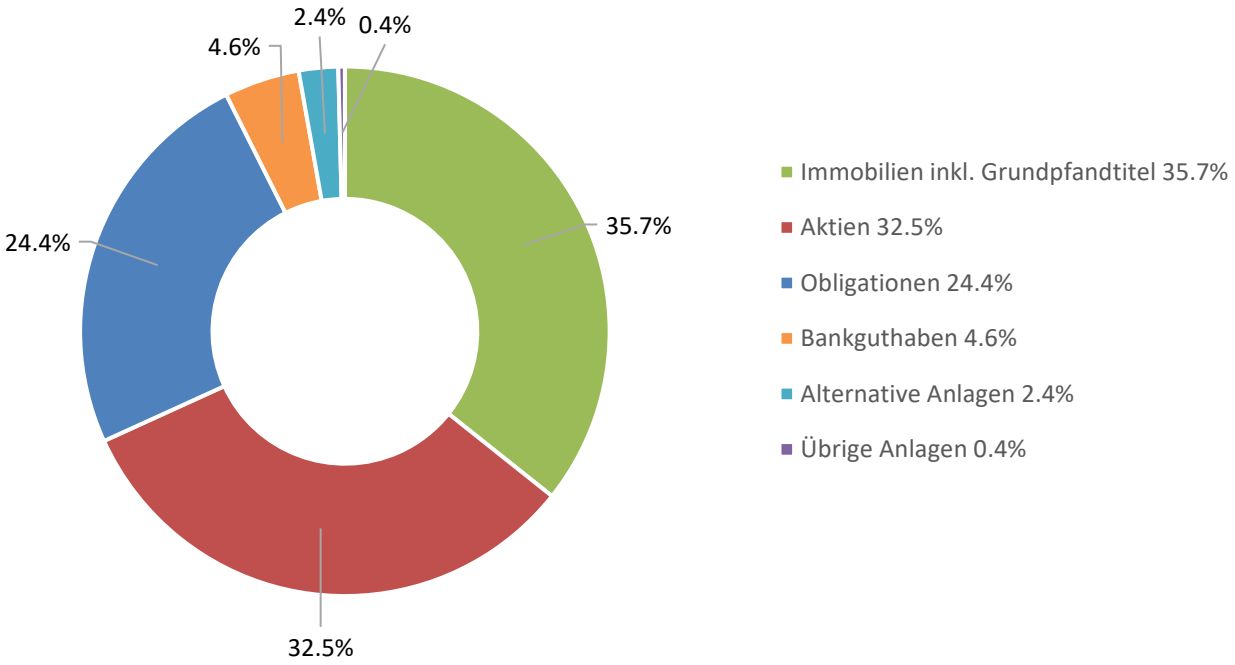
Der auf 1. Januar 2014 eingerichtete Teuerungsfonds wurde per 31. Dezember 2019 (Stand CHF 1'887'959) zugunsten der Senkung des technischen Zinssatzes aufgelöst. Der Teuerungsfonds wird seit 1. Januar 2020 wieder geäufnet mit Beiträgen der Arbeitgeber von 1.0% der versicherten Besoldung, im Berichtsjahr mit CHF 116'847 (Vorjahr CHF 116'599).

Die nachstehende Bilanz gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der PVK:

	31.12.2024 CHF	Vorjahr CHF
Vermögensanlagen	**159'089'635**	**150'795'777**
Bankguthaben	7'241'226	9'353'364
Wertschriften	95'719'339	85'875'025
Debitor Eidgenössische Steuerverwaltung	240'948	181'639
Übrige Debitoren	73'282	81'075
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	445'914	351'337
Aktive Rechnungsabgrenzung	289'862	475'523
Hypotheken	168'750	172'500
Liegenschaften und Grundstücke	54'910'314	54'305'314
Total Aktiven	**159'089'635**	**150'795'777**

Zusammensetzung des Anlagevermögens

	TCHF 2024	% 2024
Immobilien inklusive Grundpfandtitel: Direkt- und Indirektanlagen	56'862	35.7
Aktien: Direkt- und Indirektanlagen (Schweiz und Ausland)	51'644	32.5
Obligationen, CHF und Fremdwährungen	38'834	24.4
Bankguthaben, CHF und Fremdwährungen	7'241	4.6
Alternative Anlagen	3'905	2.4
Übrige Anlagen CHF: Übrige Aktiven	604	0.4
	159'090	100.0



Wahrnehmung der Stimmrechte

Die Stimmrechte wurden bei allen stimmberechtigten Direktanlagen durch den Anlageausschuss bzw. die Geschäftsleitung aktiv wahrgenommen.

Bei allen ordentlichen Generalversammlungen wurde bei den Traktanden, bei welchen eine Stimmabgabe obligatorisch ist, gemäss dem Antrag des Verwaltungsrates abgestimmt.

Passiven

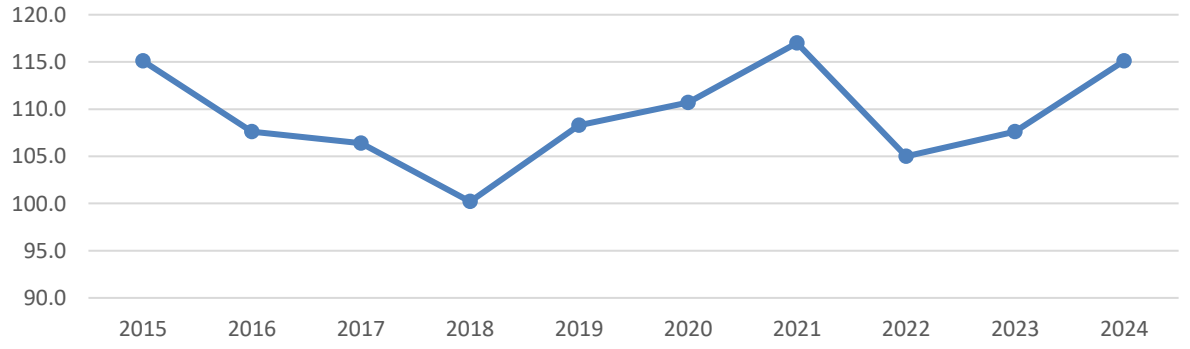
	31.12.2024	Vorjahr
	CHF	CHF
Vorsorgeverbindlichkeiten	**137'146'919**	**139'103'433**
Vorsorgekapital Aktivversicherte	46'253'650	45'809'820
Vorsorgekapital Rentenbezüger	86'123'269	85'045'613
Versicherungstechnische Rückstellungen	4'770'000	8'248'000
Wertschwankungsreserve	**20'688'494**	**10'520'400**
Teuerungsfonds	**665'346**	**548'499**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	**588'876**	**623'445**
Total Passiven	**159'089'635**	**150'795'777**

Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2024 notwendige Vorsorgekapital (einschliesslich technischer Rückstellungen) von CHF 137'146'919 gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der Deckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis des vorhandenen Vermögens zum versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital einschliesslich der benötigten Verstärkungen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert per 31. Dezember 2024 ein Deckungsgrad von 115.1% (Vorjahr 107.6%). Dieser Deckungsgrad zeigt, dass sich die PVK in keiner Unterdeckung befindet und sich die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr markant verbessert hat.

Um die Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können, wird zum Auffangen von Bewertungsschwankungen eine Wertschwankungsreserve als Zielgrösse von 17.5% (VJ 20%) der Vorsorgeverpflichtungen gebildet. Im Berichtsjahr erreicht die Wertschwankungsreserve 86.2% (VJ 37.8%) der Zielgrösse.

Entwicklung des Deckungsgrads von 2015 bis 2024 in %



Aus dem Anlageausschuss 2024: Zwischen Hoffnung und Realität

Im Jahr 2024 zeigte die weltweite Börsenentwicklung eine gemischte Performance, wobei die Schweizer Börse eine bemerkenswerte Stabilität aufwies. Nach einem turbulenten Jahr 2023 mit Zinserhöhungen und Rezessionssorgen, hofften viele Anleger auf Entspannung – und wurden zumindest teilweise erhört. Die grossen Zentralbanken, allen voran die US-Notenbank FED, signalisierten zur Jahresmitte eine Zinswende. Das sorgte für Erleichterung an den Märkten und beflügelte insbesondere zinssensitive Sektoren wie Technologie und Immobilien.

Trotz geopolitscher Spannungen – etwa im Nahen Osten und in der Taiwan-Frage – zeigte sich die Börse erstaunlich robust. Die US-Märkte legten über das Jahr deutlich zu, und auch die europäischen Märkte, die lange als Nachzügler galten, konnten profitieren. Dies gestützt durch eine nachlassende Inflation und eine konjunkturelle Stabilisierung.

Anleger wurden 2024 erneut daran erinnert, wie schnell sich Stimmungen an den Märkten wenden können. Politische Unsicherheiten – etwa im Vorfeld der US-Präsidentenwahl – sowie konjunkturelle Warnzeichen aus China und Europa sorgten im zweiten Halbjahr für mehr Nervosität. Die Schweizer Börse profitierte von der stabilen Wirtschaft des Landes und der robusten Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank. Darüber hinaus trug die starke Nachfrage nach sicheren Anlagen in Zeiten der Unsicherheit zur positiven Performance der Schweizer Börse bei.

Die Vermögenswerte der Personalversicherungskasse entwickelten sich über alle Anlageklassen sehr erfreulich. Mit einem Anstieg von 7.47% konnte ein überdurchschnittliches Resultat erzielt werden. Alle Vermögensverwalter konnten den Benchmark übertreffen. Die Resultate sind auf eine effiziente und disziplinierte Umsetzung der Anlagestrategie zurückzuführen, die 2024 leicht angepasst wurde zugunsten der Obligationenquote und Alternativen Anlagen bzw. zulasten der Aktienquote. Die guten Resultate führten auch dazu, dass der Deckungsgrad weiter erhöht werden konnte.

Aus der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission hat beschlossen, die Sparkapitalien für das Geschäftsjahr 2024 mit 2.25% (Vorjahr 1.0%) zu verzinsen. Der Umwandlungssatz beträgt seit 1. Januar 2020 unverändert 5.2%.

Aufgrund der stabilen finanziellen Lage der PVK, welche insbesondere dem sehr guten Anlageresultat zu verdanken ist, hat die Verwaltungskommission am 25. November 2024 beschlossen, einmalig eine 13. Alters-, Ehegatten- und Pensionierten-Kinderrente im Dezember 2024 auszuzahlen.

Infolge des sehr positiven Anlageresultats erhöhten sich die Wertschwankungsreserven auf 86.2% (Vorjahr 37.8%) der Zielgrösse von 17.5% (Vorjahr 20%) der Vorsorgeverpflichtungen. Die Verwaltungskommission hat beschlossen, den technischen Zinssatz bei 1.5% zu belassen und die Rückstellung für die Änderung der Bewertungsgrundlagen Ende 2024 aufzulösen. Die in den beiden Vorjahren gebildete Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle mit Arbeitsunfähigkeiten aus den Jahren 2021 und 2022 wurde für den Jahresabschluss 2024 um rund die Hälfte vermindert. Die Schadensumme für die vier neuen Invaliditätsfälle, die im Berichtsjahr entstanden sind, ist durch die Teilauflösung der Rückstellung fast vollständig gedeckt.

Aufgrund der Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) bei A&L ASALIS im 2023 hat die Verwaltungskommission das Anlagereglement gemäss den Empfehlungen der ALM-Studie, insbesondere im Hinblick auf die Risikominimierung überarbeitet und per 1. März 2024 in Kraft gesetzt.

Zinsgutschrift der Arbeitgeber auf dem Sparkapital ihrer Versicherten

Die Synode hat im November 2023 mit Ratschlag betreffend Budget 2024 beschlossen, die Zinsgutschrift von 1% der Sparguthaben der aktiv Versicherten noch einmal für das Jahr 2024 zu gewähren.

Die angeschlossenen Arbeitgeber wurden im Berichtsjahr wiederum angefragt, ob sie – zusätzlich zur 2.25%igen Verzinsung der Kasse - ebenfalls eine Zusatzverzinsung von 1.0% auf dem Sparguthaben ihrer Versicherten übernehmen. Der Verein Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende der Region Basel, die Bau- und Vermögensverwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, der Sozialverein St. Johannes, die Christkatholische Kirche Basel-Stadt, der Verein zur Herausgabe eines gemeinsamen Kirchenboten sowie der Verein Cevi Gellert Basel haben für 2024 ebenfalls eine Zusatzverzinsung von 1.0% beschlossen. Die übrigen angeschlossenen Arbeitgeber lehnten die Zusatzverzinsung ab.

Organe, Ausschüsse und Verwaltung (Stichtag 31. Dezember 2024)

Verwaltungskommission: Amtsdauer 1. September 2019 bis 31. August 2026

- Arbeitgebervertretung:	Dr. David Jenny, Präsident Stephan Maurer Dr. Markus Moser Franziska Siegenthaler
- Arbeitnehmervertretung:	Pfr. Frank Lorenz (Vizepräsident) Alexander Kohler André Wahl Joanna Wlodarczyk
Anlageausschuss:	Rolf Schneider, Präsident und Anlageverantwortlicher Stefan Knöpfel Fabrice Lanz Stephan Maurer Dieter Siegrist Franziska Siegenthaler, ohne Stimmrecht
Geschäftsleitung:	Franziska Siegenthaler, Geschäftsführerin
Revisionsstelle:	T.O. ADVISCO AG, Treuhand-Gesellschaft in Basel
Experte für die berufliche Vorsorge:	Reto Moser, Prevanto AG
Aufsichtsbehörde:	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

Basel, im April 2025 Die Geschäftsleitung

Franziska Siegenthaler